

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 78

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 1. April
1944

Berne
Samedi, 1^{er} avril
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 78

N° 78

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SRAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30; zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Bangesellschaft Lorraine AG., Bern. Technik & Finanz AG., Basel. Albert Spengler GmbH, Lengwil.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 718 A/44 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Fonds zum Ausgleich der Kosten von Transporten nach Berggemeinden. Prescriptions n° 718 A/44 du Service du contrôle des prix du DEP concernant le fonds de compensation des frais de transport de marchandises destinées à des régions de montagne. Konkurs- und Nachlassstatistik. Statistique des faillites et concordats. Schweizer Mustermesse 1944 - Aufruf.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232)

(LP. 231, 232)

(VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fallig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterpfandförmig worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizutreten.

Kt. Zürich

Konkursamt Turbenthal

(291²)

Gemeinschuldner: Rüegg-Graf Gottfried, geb. 1913, von Wila, Metallwarenfabrik, in Steinenbach-Turbenthal, Inhaber der Einzelfirma: G. Rüegg, Metallwarenfabrik, in Steinenbach-Wila, und unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Rüegg, Weber & Co., Handel in Metall- und Holzwaren und Sportartikeln, Fabrikation von Sportartikeln, Gemsenstrasse 6, in Zürich 6.

1 Werkstattgebäude mit Wohnung und Garage sowie Heizanlage, Nr. 1150, für Fr. 122 000 versichert, in Steinenbach-Turbenthal; 1 Werkstattgebäude Nr. 1149, für Fr. 8500 versichert, daselbst, mit zirka 17 a Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Datum der Konkursöffnung: 11. März 1944.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag den 28. März 1944, 14 Uhr, im Hotel Schwanen, in Turbenthal.

Eingabefrist: bis 22. April 1944; für Dienstbarkeiten: bis 11. April 1944.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(322)

Vorläufige Konkursanzeige

Ueber die Firma Else-Pelze AG., Fabrikation und Handel in Pelzwaren usw., Marktplatz 18, in Basel, wurde am 22. März 1944 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Ct. de Genève

Office des faillites, Genève

(323)

Failli: Buttex Louis, négociant, Rue du Marché 40 et Place de la Fusterie 4, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 20 mars 1944.

Liquidation sommaire, article 231 LP.: 30 mars 1944.

Délai pour les productions: 21 avril 1944

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich

Konkursamt Höttingen-Zürich

(320)

Ueber die Firma Econom Kühlschränke AG. in Liq., Fabrikation von und Handel mit Kühlschränken aller Art, mit Sitz in Zürich 7, Wilfriedstrasse 19, ist durch Verfügung des Konkursrichters beim Bezirksgericht Zürich vom 21. März 1944 der Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch durch Verfügung vom 25. März 1944 im Sinne von Artikel 230, Absatz 2, SchKG. mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 11. April 1944 beim obgenannten Konkursamt die Durchführung des Verfahrens begehrt, die Haftung für die bezüglichen Kosten übernimmt und vorläufig einen Kostenvorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Genève

Office des faillites, Genève

(324)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Robbe Marcel, exploitant précédemment un atelier de chromage, actuellement chimiste, Rue Carteret 6, à Genève, par ordonnance rendue le 20 mars 1944 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 25 mars 1944 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 11 avril 1944 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire de frais en 350 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passé en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Lausanne

(318)

Failli: Frutig Georges, primeurs en gros, à Lausanne.

Date du dépôt: 1^{er} avril 1944.

Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, article 49, ordonnance de 1911: 11 avril 1944; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich

Konkursamt Bauma

(321)

Das Konkursverfahren über Reinmann Johann, geb. 1900, von Dietikon, Handel und Vertretungen, in Bauma, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Pfäffikon vom 24. März 1944 als geschlossen erklärt worden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (325)
Débiteur: Ritter Charles, café-restaurant, Rue de Berne 55, à Genève.
Date du jugement accordant le sursis: 29 mars 1944.
Durée du sursis: 4 mois.
Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites, Genève.
Expiration du délai de production: 21 avril 1944.
Assemblée des créanciers: lundi 1^{er} juillet 1944, à 10 heures, à Genève, Place de la Tacoumerie 7, salle des assemblées de faillites.
Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 30 juin 1944.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317)

(L.P. 306, 308, 317)

Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (319)
En date du 13 mars 1944, le président du Tribunal du district de Vevey a homologué le concordat proposé à ses créanciers par
Boissons Silver Star S.A.,
à Territet-Montreux.

Montreux, le 27 mars 1944.

Le commissaire au sursis:
J. Marguet, préposé.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

9. März 1944. Architekturbureau.

Salvisberg & Co., in Bern. Unter dieser Firma sind Rosa Lilly Salvisberg, geb. Allemann, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Ernst, von Mühleberg, in Bern, welcher zum Geschäftsbetrieb seiner Ehefrau seine Zustimmung erteilt, und Martha Salvisberg, von Mühleberg, in Oberbottigen, Gemeinde Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 ihren Anfang genommen hat. Rosa Lilly Salvisberg-Allemann ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin; Martha Salvisberg ist Kommanditistin mit einer Kommandite von Fr. 5000 in bar. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an den Geschäftsführer Ernst Salvisberg, von Mühleberg, in Bern. Betrieb eines Architekturbureaus. Schosshaldenstrasse 42.

29. März 1944.

«Zürich» Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Subdirektion Bern («Zürich» Compagnie Générale d'Assurances contre les Accidents et la Responsabilité Civile, Sousdirection Berne) («Zurigo» Compagnia Generale di Assicurazioni contro gli Infortuni e la Responsabilità Civile, Sotto-Direzione Berna) («Zürich» General Accident and Liability Insurance Company Ltd., Branch Office Berne) («Zürich» Compañía General de Seguros contra los Accidentes y la Responsabilidad Civil, Sub-Dirección Berna), Zweigniederlassung in Bern. Unter dieser Firma hat die «Zürich», Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft («Zürich» Compagnie Générale d'Assurances contre les Accidents et la Responsabilité Civile) («Zurigo» Compagnia Generale di Assicurazioni contro gli Infortuni e la Responsabilità Civile) («Zürich» General Accident and Liability Insurance Company Ltd.) («Zürich» Compañía General de Seguros contra los Accidentes y la Responsabilidad Civil), mit Sitz in Zürich, und die am 16. Juli 1884 im Handelsregister von Zürich eingetragen wurde (letzte Publikation siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 104 vom 6. Mai 1943, Seite 1014) durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 28. Februar 1944 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet, für welche keine besonderen statistischen Bestimmungen gelten. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Unfall-, Haftpflicht- und andern Versicherungen jeder Art mit Ausnahme der Lebensversicherung. Sie kann sich ausserdem an Gesellschaften beteiligen, die Versicherungsgeschäfte, irgendwelcher Art betreiben. Für den Hauptsitz und sämtliche Niederlassungen zeichnen: a) einzeln: der Präsident des Verwaltungsrates, Robert M. Naef, von Henau (St. Gallen), in Erlenbach (Zürich); die Direktoren: Dr. Max Biberstein, von Olten, in Zürich; Wilfried H. Egli, von Fischenthal, in Kilchberg (Zürich); Dr. Hans Färner, von und in Zürich; b) kollektiv je zu zweien unter sich: die stellvertretenden Direktoren: Dr. Rudolf Bruppacher, von Zürich; Diego Hagmann, von Haag (St. Gallen); Johannes Hunsperger, von Wynigen; Guido von Salis, von Malans; Willy Schweizer, von Zürich; Johann Jakob Nägeli, von Zürich; alle sechs in Zürich; die Subdirektoren Dr. Hans Garobbio, von Mendrisio; Hans Georg Reinhardt, von Solothurn; Dr. Charles Zingg, von Luzern; alle drei in Zürich; die Kollektivprokuristen: Walter Auckenthaler, von Pully und Zürich, in Bern (Leiter der Subdirektion Bern); Dr. Werner Brühlmann, von Zihlschlacht, in Zürich; Hermann Cornioley, von Aigle, in Zollikon; Dr. Joseph B. Gasser, von Lungern, in Rüschlikon; Johann Graf, von Schötz (Luzern); Henri Walter Gugler, von Courrendlin (Bern); Erich Hagmann, von Aarau; alle drei in Zürich; Ernst Hungerbühler, von Zürich, in Kilchberg (Zürich); Werner Koller, von Gais; Paul Kubli, von Netstal; Dr. Eugen Liechti, von Lauperswil; alle drei in Zürich; Adrien Sandoz, von Vauxmarcus (Neuenburg), in Zürich; Dr. Edwin Waldvogel, von und in Zürich. Für die Subdirektion Bern allein zeichnen: die Kollektivprokuristen: Ernst Bieri, von Schangnau, in Bern; Jakob Robert Schütz, von und in Bern, und Albert Zollinger, von Otterwil am See, in Bern. Geschäftslokal: Christoffelgasse 4.

Bureau Biel

27. März 1944. Drogerie.

A. Engel, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alfred Max Engel, von Twann, in Biel. Drogerie. Madretschstrasse 64.

Bureau Büren a. d. A.

27. März 1944. Mechanische Werkstätte, Garage.
von Känel & Rottermann, in Pieterlen, mechanische Werkstätte, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1944, Seite 154). Die Geschäftsnatur wird geändert in Garage und mechanische Werkstätte.

Bureau Burgdorf

29. März 1944. Hotel-Pension.

Ernst Gerber-Wüthrich, bisher in Obermurgenthal, Gemeinde Wynau (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1938). Die Firma hat den Sitz nach Rothöhe, Oberburg, verlegt. Inhaber ist Ernst Gerber-Wüthrich, von Langnau i. E., auf Rothöhe zu Oberburg. Betrieb der Hotel-Pension Rothöhe; Rothöhe.

Bureau de Delémont

8 mars 1944.

Fabrique de bonneterie Billeux et Cie, à Vicques. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1944. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Germaine Billeux, d'Alle (Jura bernois), à Vicques, et pour associé commanditaire Henri Vacchelli, de Berne, à Neuchâtel, avec une commandite de 10 000 fr., entièrement versée. La société reprend l'actif et le passif de la raison individuelle «Pierre Billeux», à Vicques, qui est radiée. La société est engagée par la signature individuelle de l'associé commanditaire Henri Vacchelli, nommé fondé de pouvoir, et par la signature collective à deux de l'associée Germaine Billeux et de Pierre Billeux, ce dernier fondé de procuration avec pouvoirs étendus au sens de l'article 459, 2^e alinéa, CO. Fabrication et vente d'articles tricotés.

8 mars 1944. Tricotage mécanique.

Pierre Billeux, à Vicques, tricotage mécanique (FOSC. du 5 avril 1943, n° 79, page 775). Cette raison est radiée ensuite de remise du commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Fabrique de bonneterie Billeux et Cie», à Vicques.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

28. März 1944. Farben usw.

Strübin & Cie., in Langnau i. E., Handel mit Farben und Lacken, Fabrikation chemisch-technischer Produkte, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1930, Seite 774). Der heute unbeschränkt haftende Gesellschafter Ernst Adolf Strübin ist auf 1. März 1944 ausgetreten und verbleibt als Kommanditist mit einer Kommandite von Fr. 10 000, welche bar einbezahlt ist. Die Kommanditistin Elise Strübin-Wittwer tritt auf diesen Zeitpunkt als Kommanditistin aus; ihre Kommandite von Fr. 10 000 ist erloschen. Als neuer, unbeschränkt haftender Gesellschafter ist auf 1. März 1944 eingetreten Ernst Friedrich Strübin, des Ernst Adolf, von Liestal, in Langnau i. E.

Bureau Saanen

29. März 1944.

Gottfried Matti, Metzgerei, in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1934, Seite 1294). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Thun

28. März 1944. Antiquitäten.

Marguerite Born, in Thun, Antiquitäten (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1930, Seite 2635). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

Bureau Trachselwald

10. März 1944. Kolonialwaren, Kohlen usw.

Minder & Cie., in Huttwil, Handel mit Kolonialwaren, Kohlen, Mineralölprodukten, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1938, Seite 374). Die Gesellschafterin Elise Minder, geb. Schär, hat ihre Kommandite von Fr. 100 000 auf Fr. 80 000 herabgesetzt. Die Gesellschafter Martha Minder, geb. Hochstrasser, und Walter Hochstrasser haben beide ihre Kommandite von je Fr. 15 000 auf Fr. 20 000 erhöht. Annemarie Minder, von und in Huttwil, ist als Kommanditistin mit einer Einlage von Fr. 10 000 in die Gesellschaft eingetreten. Die an Fritz Wenger erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Annemarie Minder und Hans Bigler, von Worb, in Huttwil.

28. März 1944.

Fürsorgestiftung der Firma Minder & Cie., in Huttwil (SHAB. Nr. 163 vom 6. Mai 1942, Seite 1048). Aus dem Stiftungsrat ist infolge Todes ausgeschieden das Mitglied Fritz Wenger. An dessen Stelle wurde gewählt Hans Bigler, von Worb, in Huttwil. Die beiden Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

28. März 1944. Möbel usw.

J. Meer & Cie., Aktiengesellschaft, in Huttwil (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1935, Seite 1664). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. Februar 1944 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Das vollbezahlte Aktienkapital von Fr. 300 000 zerfällt nun in 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und das «Amtsblatt für den Kanton Bern». Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Jakob Hartmann-Meer und Rudolf Meer-Weiss. Die Prokura des Hans Hirsbrunner ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Hans Meer jun., von Eriswil, in Huttwil, als Vizepräsident, und Hans Hirsbrunner, von Sumiswald, in Huttwil, als Sekretär. Das bisherige Mitglied Hans Meer-Hirsbrunner sen., von Eriswil, in Huttwil, gehört dem Verwaltungsrat weiterhin als Präsident an. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind einzelzeichnungsberechtigt.

29. März 1944. Sägerei, Holzhandel.

Schürch & Cie., Aktiengesellschaft, in Huttwil (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1941, Seite 186). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Walter Lüdi, Robert Uli und Max Herzig. Ihre Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Die Unterschrift des Geschäftsführers Hans Schürch-Fankhauser ist ebenfalls erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nun aus: Hans Schürch-Fankhauser, als Präsident; Hans Schürch jun., als Vizepräsident, und Alice Schürch, als Mitglied; alle von Sumiswald und in Huttwil. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind einzelzeichnungsberechtigt.

Luzern — Lucerne — Lucerna

27. März 1944. Gasthaus.

Otto Meier-Roelli, in Sursee, Betrieb des Gasthauses zum Wildenmaur (SHAB. Nr. 223 vom 21. September 1939, Seite 1954). Die Firma ist infolge

Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Frau Meier-Röllli», in Sursee.

27. März 1944. Gasthaus.

Frau Meier-Röllli, in Sursee. Inhaberin der Firma ist Maria Meier, geb. Röllli, verw. Bossart, von Sursee und Oberhof (Aargau), in Sursee, mit Zustimmung des Ehemannes, mit welchem sie in vertraglicher Gütertrennung lebt. Sie hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Meier-Röelli», in Sursee, auf den 1. Januar 1944 übernommen. Betrieb des Gasthauses zum Wildenmann.

27. März 1944. Hotel, Restaurant.

Frau Greter-Wanner, in Kriens, Hotel und Restaurant Pilatus (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1940, Seite 1534). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

27. März 1944. Kinderartikel usw.

Immanuel Herz, in Luzern (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1930, Seite 1420). Der Inhaber ist Bürger von Luzern und Udligenswil und verzengt als Geschäftsnatur: Spezial-Engros-Haus und Fabrikation von Bébé- und Kinderartikeln. Vonnattstrasse 44.

28. März 1944. Stickerieen.

Ed. Sturzenegger Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1936, Seite 1091), mit Hauptsitz in St. Gallen. Der bisherige Präsident Jean Eduard Sturzenegger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Werner Böniger wurde zum Präsidenten ernannt; er führt wie bisher Einzelunterschrift. Als weiteres Mitglied mit Einzelunterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Eduard Egli, von und in St. Gallen.

28. März 1944.

Dietschbergbahn A. G., in Luzern (SHAB. Nr. 2 vom 5. Januar 1943, Seite 20). Laut öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1943 hat sich diese Gesellschaft neue Statuten gegeben, angepasst an das revidierte Obligationenrecht, die unter dem 14. März 1944 durch das Eidgenössische Post- und Eisenbahndepartement genehmigt worden sind. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Dietschbergbahn gemäss Konzession vom 17. Juni 1896. Die Gesellschaft kann alles vorkommen, was zur Förderung des Betriebes und seiner wirtschaftlichen Gestaltung notwendig ist. Der Verwaltungsrat besteht nun aus höchstens 5 Mitgliedern.

Zug — Zoug — Zugo

22. März 1944. Baugeschäft.

Johann Beck, in Oberägeri (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1938, Seite 103), Baugeschäft. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Josef Beck, Maurermeister», in Oberägeri.

22. März 1944.

Josef Beck, Maurermeister, in Oberägeri. Inhaber dieser Firma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Johann Beck», in Oberägeri, übernommen hat, ist Josef Beck, von Liechtenstein, in Oberägeri. Hoch- und Tiefbau. Seestrasse.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

29 mars 1944. Produits laitiers.

Louis-Jakob Körber, à Givisiez. Le chef de la maison est Louis Körber, fils de Frédéric-Jakob, allié Körber, de Trub, à Givisiez. Lait, beurre et fromage.

29 mars 1944. Produits laitiers.

Edouard Körber, à Givisiez, lait, beurre et fromage (FOSC. du 6 mai 1942, n° 103, page 1048). La raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

29 mars 1944. Denrées coloniales.

Odette Pfanner, à Fribourg, denrées coloniales (FOSC. du 13 janvier 1937, n° 9, page 86). La titulaire de la raison est devenue majeure. La signature de Léonie Pfanner qui représentait la raison conformément à l'article 279 CC. est éteinte. Léonie Pfanner devient fondée de pouvoir avec signature individuelle.

29 mars 1944.

«Cafag» Cartonnagenfabrik Freiburg A. G., à Fribourg (FOSC. du 3 janvier 1944, n° 1, page 3). Hans Hirt, secrétaire du conseil d'administration qui avait la signature collective avec un autre membre du conseil ou un fondé de pouvoir, aura dorénavant la signature individuelle.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gögen

28. März 1944. Stanzmesser.

Bernh. Wyser, Schönenwerd, Inhaberin: Wwe. Lina Wyser, in Schönenwerd. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Lina Wyser, geb. Spielmann, von Niedergösgen, in Schönenwerd. Einzelprokura wird erteilt an Robert Wyser, von Niedergösgen, in Schönenwerd. Stanzmesserfabrikation. Gartenstrasse 253.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

27. März 1944. Immobilien.

Tectum A. G. Basel, in Basel (SHAB. Nr. 251 vom 24. Oktober 1939, Seite 2162). An- und Verkauf von Liegenschaften usw. Aus dem Verwaltungsrat ist Samuel Bächtold-Honegger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Ulrich Stamm, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Das Domizil wurde verlegt nach Hasenberg 2.

27. März 1944. Wirtschaft.

W. Staub-Torri, in Basel (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1938, Seite 1143), Wirtschaftsbetrieb. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. März 1944.

Schweizerische Reederei A. G. (Compagnie Suisse de Navigation S. A.) (Società Svizzera di Navigazione S. A.) (Swiss Shipping Company Ltd.), in Basel (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1943, Seite 2591). Kollektivprokura wurde erteilt an Heinz Herold, von und in Basel.

27. März 1944. Ausführung von Bauten usw.

Ed. Zühlín & Cie. A. G., Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1938, Seite 1886), Ausführung von Bauten usw., mit Hauptsitz in Zürich. Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Peter Schmid infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat Dr. Albert Hoerni, von Unterstammheim, in Zürich, führt Einzelunterschrift. Prokura wurde erteilt an Hans Gottfried Spring, von Steffisburg, in Zürich. Die beiden bisherigen Prokuristen Josef Felber, von Kottwil und nun von und in Zollikon, und Karl Albrecht, nun in Zürich, wurden zu Direktoren ernannt. Alle zeichnen zu zweien.

27. März 1944. Möbel usw.

Fr. Seiz, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Franz Seiz-Bartocha, von und in Basel. Handel mit Möbeln und verwandten Artikeln. Spenglerei und sanitäre Anlagen. St.-Alban-Tal 34a.

27. März 1944. Maschinenhandel usw.

A. Stoeckle, in Basel (SHAB. Nr. 54 vom 4. März 1944, Seite 536), Handel in Maschinen usw. Das Domizil wurde verlegt nach Falknerstrasse 17/Pfluggasse 5.

27. März 1944.

Vorhang-Spezialhaus L. Hertler, in Basel (SHAB. Nr. 68 vom 23. März 1943, Seite 658), moderne Fensterdekorationen usw. Ueber die Inhaberin dieser Einzelfirma ist laut Verfügung des Konkursrichters vom 13. März 1944 der Konkurs erkannt worden.

27. März 1944. Textilien.

Robert Philippi, in Basel (SHAB. Nr. 90 vom 21. April 1931, Seite 860), Handel in Textilien usw. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. März 1944. Elektrische Installationen.

Joseph Meyer, in Basel (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1923, Seite 788), elektrische Installationen. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. März 1944. Elektrische Installationen.

Eug. Weck, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Eugen Weck-Bader, von und in Basel. Elektrische Installationen. Dornacherstrasse 241.

28. März 1944. Pharmazeutische Präparate usw.

Aristopharm A. G., in Basel (SHAB. Nr. 79 vom 5. April 1943, Seite 776), Fabrikation und Vertrieb pharmazeutischer Präparate. Das Domizil wurde verlegt nach Güterstrasse 119.

28. März 1944. Pharmazeutische Präparate usw.

Aristopharm Fabrikations A. G., in Basel (SHAB. Nr. 79 vom 5. April 1943, Seite 776), Herstellung und Vertrieb pharmazeutischer Präparate usw. Das Domizil wurde verlegt nach Güterstrasse 119.

28. März 1944.

Kraft- und Licht-Akt.-Ges. (Force et Lumière Soc. an.), in Basel (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1939, Seite 1336). Aus dem Verwaltungsrat ist Lucien Graux infolge Todes ausgeschieden.

28. März 1944. Wirtschaft.

Hans Zingg, in Basel (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1938, Seite 1729), Wirtschaftsbetrieb. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. März 1944. Wirtschaft.

Hugo Breh, in Basel (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1938, Seite 1992), Wirtschaftsbetrieb. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. März 1944. Haushaltsartikel.

Wiba A. G. für wirtschaftliche Interessenvertretung, in Basel (SHAB. Nr. 161 vom 15. Juli 1942, Seite 1625). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. März 1944 wurde die Firma abgeändert in Wiba A. G. Sie bezweckt nun den Handel in Haushaltsartikeln und verwandten Fabrikaten. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

28. März 1944.

Unterstützungsfonds der Hch. Bertrams Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 182 vom 8. August 1912, Seite 1280). Durch Urkunde vom 17. März 1944 ist das Stiftungstatut mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom gleichen Tage abgeändert worden. Die publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

28. März 1944.

Pensionskassen-Genossenschaft der Firma Ehinger & Cie., in Basel (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1936, Seite 339). Aus dem Vorstand ist Alfred Spreyermann-Michel ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde in den Vorstand gewählt Alexis Bolomey-Cordey, von Lutry, in Basel. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten.

28. März 1944. Liegenschaften.

Gellert Park A. G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. März 1944 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften sowie die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an Dr. Walther Bohny, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Peter Merian-Strasse 20.

28. März 1944. Liegenschaften.

Gellert Ost-West A. G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. März 1944 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften sowie die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an Dr. Walther Bohny, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Peter Merian-Strasse 20.

28. März 1944. Liegenschaften.

Gellert Eck A. G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. März 1944 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften sowie die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien; es ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an Dr. Walther Bohny, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Peter Merian-Strasse 20.

29. März 1944. Dental-Spezialitäten.

R. Vix, in Basel (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1943, Seite 1994), Handel in Dental-Spezialitäten. Das Domizil der Einzelfirma wurde verlegt nach Peter Merian-Strasse 49.

29. März 1944.

Genossenschafts-Zimmerei und Schreinerei Basel, in Basel (SHAB. Nr. 237 vom 11. Oktober 1943, Seite 2276). Zum Geschäftsführer der Genossenschaft wurde ernannt Albert Dammann-Nussbaumer, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder mit dem Vizepräsidenten der Verwaltung.

29. März 1944. Möbelhandlung.

Eug. Bolli, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Eugen Bolli-Erni, von Beringen (Schaffhausen), in Zürich. Möbelhandlung. Schanzenstrasse 8 (Laden und Bureau).

29. März 1944. Drogerie.

Karl Blümle, in Basel (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1936, Seite 1331), Drogerie. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. März 1944.

Drogerie K. Schaub vorm. K. Blümle, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Kurt Schaub, von Basel, in Neuenburg. Drogerie. Socinstrasse 2 (Laden).

29. März 1944. Nahrungsmittel usw.

Produits Friha A.G., in Riehen (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1943, Seite 2812), Fabrikation und Handel in Nahrungsmitteln usw. In der Generalversammlung vom 23. März 1944 wurde das Grundkapital durch Ausgabe von 100 Aktien zu Fr. 500 um Fr. 50 000 erhöht auf nunmehr Fr. 100 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500; die Statuten sind entsprechend geändert worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

28. März 1944. Bäckerei usw.

Johann Meler-Schneider, in Binningen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Johann Meier-Schneider, von Birnenstorf, in Binningen. Bäckerei, Konditorei. Gartenstrasse 10.

28. März 1944. Holz, Kehlen.

Eduard Gimpel, in Neu-Allschwil, Gemeinde Allschwil, Holz- und Kohlenhandlung (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1930, Seite 1971). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

28. März 1944.

BMW Blechemballagen- & Metallwaren-Fabrik A.G. (BMW Fabrikation d'emballage en fer blanc et d'articles en métal S.A.), in Muttenz (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1943, Seite 379). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Februar 1944 sind die Statuten teilweise revidiert worden. Es wurde die Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien beschlossen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 500, welches voll einbezahlt ist. Weitere Aenderungen sind nicht vorgenommen worden.

28. März 1944.

Einkaufsgenossenschaft der Angestellten und Arbeiter der Buss Aktien-Gesellschaft Basel, in Pratteln (SHAB. Nr. 282 vom 3. Dezember 1942, Seite 2756). In der Generalversammlung vom 15. Februar 1944 sind die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst worden. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 Mitgliedern. Ernst Völlmin-Reutlinger, von Gelterkinden, in Muttenz, ist Verwalter und zugleich Präsident. Der Präsident und Verwalter führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Verwaltungsgebäude der Buss A.G.

Aargau — Argovie — Argovia

29. März 1944. Schreibmaschinen usw.

August Birchmeier's Söhne, in Murgenthal, Fabrik für Stanzwerkzeuge, Stanzerei, Handel mit Eisenwaren (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1935, Seite 444). Diese Kollektivgesellschaft verzigt als weiteren Geschäftszweig: Fabrikation von Kleinschreibmaschinen (Portable-Schreibmaschinen).

29. März 1944.

H. Weber, in Suhr (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1941, Seite 1885). Diese Firma wird abgeändert in H. Weber Farbenfabrikation und verzigt als Natur des Geschäftes: Herstellung von Farben.

29. März 1944. Möbel.

Oberle & Hauss, in Döttingen, Möbelfabrik (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1932, Seite 2388). Diese Kollektivgesellschaft erteilt Kollektivprokura an Armin Oberle, von Full-Reuenthal, in Döttingen; an Karl Hauss junior, von und in Döttingen, und an Kurt Hauss, von und in Döttingen, in dem Sinne, dass Armin Oberle mit Karl Hauss junior oder mit Kurt Hauss zeichnet.

29. März 1944.

Jak. Hollenstein Möbelhaus Bremgarten, in Bremgarten. Inhaber dieser Firma ist Jakob Hollenstein, von Mosnang (St. Gallen), in Bremgarten (Aargau). Möbelhandlung. Zürcherstrasse 13.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

28 marzo 1944.

Dindo Urbano S.A. Cave di granito e marmi, in Cresciano (FUSC. del 6 marzo 1941, n° 55, pagina 464). La firma di Urbano Dindo è radiata per decesso. L'assemblea sociale del 23 marzo 1944 ha composto come segue il consiglio di amministrazione: Camillo Dindo, fu Urbano, presidente; Regina Dindo, vedova fu Urbano, e Urbano Dindo, fu Urbano, membri; tutti da Auresio, in Cresciano. Camillo Dindo, presidente, vincola la società colla propria firma individuale.

Ufficio di Locarno

27 marzo 1944.

Fabbrica di cartone duro Zurligo S.A. (Hartpappenfabrik Zürich A.G.) (Fabrique de carton dur Zurich S.A.), con sede in Locarno (FUSC. del 6 aprile 1943, n° 80, pagina 788). Con decisione assembleare del 7 febbraio 1944 è stata modificata la ragione in Hartpappen A.G. (Durcartone S.A.) (Durcarton S.A.), nonché la conversione delle 120 azioni in cui è suddiviso il capitale sociale da azioni nominative in azioni al portatore, modificando in tal senso gli articoli 1 e 3 dello statuto. La procura di Nina Neumann è estinta.

Ufficio di Lugano

28 marzo 1944.

Caizature di gomma Splendor S.A., con sede a Paradiso (FUSC. del 13 agosto 1940, n° 188). Per deliberazione dell'assemblea degli azionisti dell'11 gennaio 1944, la sede sociale è stata trasferita a Lugano e modificato di conseguenza l'articolo 1 dello statuto. Hanno cessato di far parte del consiglio di amministrazione: Paolo Rieder, presidente, Francesco Donati e Mohamed Naguib Choukry Bey; è estinto il diritto di firma conferito a Paolo Rieder. Nuovo presidente è Nicolito Crescionini, da Magliaso, a Lugano, con diritto di firma individuale. Ricapito: Via Castausio 1.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

29 mars 1944. Laiterie.

Fritz Schmutz, à Lausanne, laiterie (FOSC. du 13 mars 1933). Le titulaire exploite un troisième magasin à l'Avenue du Servan 1, à l'enseigne « Laiterie du Servan », et un quatrième magasin à l'enseigne « Aux produits laitiers », Pontaise 32.

29 mars 1944. Epicerie, etc.

A. Jenni, à Lausanne, épicerie et vins (FOSC. du 6 novembre 1943). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

29 mars 1944.

Fonds complémentaire en faveur du personnel de la Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies et du personnel de la Société de la Tribune de Lausanne, à Lausanne. Suivant acte authentique du 28 mars 1944, il a été constitué, sous ce nom, une fondation régie par les articles 80 et suivants du CC. Elle a pour but de contribuer à l'amélioration du sort des employés et ouvriers qui collaborent ou ont collaboré à l'exploitation des deux sociétés fondatrices. La fondation fournira, en tant qu'une prudente gestion le lui permet, les prestations énumérées au règlement adopté par les conseils d'administration des sociétés fondatrices, règlement prévoyant des allocations pour cause d'âge ou d'invalidité aux employés ou ouvriers non affiliés à la caisse de secours et pensions de la Société de la Feuille d'Avis et des Imprimeries Réunies, des allocations à la femme et aux enfants mineurs de ces employés et ouvriers en cas de décès de ces derniers, des allocations d'invalidité ou de vieillesse, des allocations au mariage, à la naissance ou au décès à tous les ouvriers et employés. Le règlement fixe la quotité des diverses allocations. D'une manière générale, la fondation pourra assumer les tâches de prévoyance que la caisse de secours et pensions de la Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies n'aura pu prendre à sa charge. Elle pourra constituer ou parfaire des subventions ou des pensions à d'anciens collaborateurs des deux sociétés fondatrices. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 à 6 membres nommés à raison des deux tiers par le conseil d'administration de la Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies, et d'un tiers par le conseil d'administration de la Société de la Tribune de Lausanne. Les sociétés fondatrices désignent en outre un ou deux contrôleurs. Font partie du conseil de fondation: Samuel Payot, de Corcelles sur Concise (Vaud), président; Jacques Lamunère, de Genève et St-Saphorin (Lavaux), secrétaire, et Jean Spiro, de Paudex, les trois à Lausanne. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du conseil de fondation. Bureaux: Avenue de la Gare 33, dans les locaux des Imprimeries Réunies.

29 mars 1944.

Société Immobilière Simplon-Gare S.A., à Lausanne (FOSC. du 23 mai 1939). L'administrateur et président Emile Boss est décédé; sa signature est radiée. Ami Boulaz, de Romainmôtier et Premier (Vaud), est nommé administrateur et président; il est domicilié à Lausanne. Le conseil se compose de: Ami Boulaz, président, Robert Longchamp et Ernest Mani (ces deux derniers inscrits). La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Bureaux transférés Rue Charles Monnard 1, chez R. Longchamp.

29 mars 1944. Immeubles.

Les Mûriers S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 25 juillet 1930). La signature de l'administratrice Lina Desgallier, décédée, est radiée. Edmond Chapuis, d'Epalinges (Vaud), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré Rue Centrale 7, chez E. Chapuis.

29 mars 1944.

Société Foncière de Freide-Fontannaz S.A., à Lausanne (FOSC. du 28 mai 1938). Le bureau est transféré Chauderon 36, chez la gérante M^{me} Wust-Currat.

Bureau de Morges

28 mars 1944.

Société de Laiterie de Villars-Sainte-Croix, société coopérative à Villars-Sainte-Croix (FOSC. du 16 août 1940). Albert Romon, de Chamblon (inscrit comme secrétaire), est président; Francis Moraz, de Villars-Sainte-Croix, vice-président/caissier, et Pierre Girardet, de Crissier et de Suchy, secrétaire; tous à Villars-Sainte-Croix. Louis Moraz, président, et Henri-Jules Cuérel-Ramuz, vice-président, ont cessé de faire partie de ce comité et leurs signatures sont radiées; il en est de même de celle d'Albert Romon à titre de secrétaire. Le président ou le vice-président signent collectivement avec le secrétaire.

28 mars 1944.

Société du Battolr à grains d'Ecublens et environs, société coopérative à Ecublens par Renens (FOSC. du 14 juillet 1932). Paul Roulier, d'Yvonnand, est président; Ulysse Pahud, d'Ogens, vice-président (nouveau); Robert Mayerat, de Villars-sous-Champvent, secrétaire/caissier (déjà inscrit); tous domiciliés à Ecublens (Vaud). Le président a collectivement avec le vice-président ou le secrétaire la signature sociale. Robert Bonzon, président, et Emile Emery, vice-président, ont cessé de faire partie du comité et leurs signatures sociales sont radiées.

28 mars 1944.

Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), agence à Morges (FOSC. du 17 janvier 1944), avec siège social à Bâle. Le D^r Max Stähelin a donné sa démission de président du conseil d'administration. Ont été nommés: nouveau président du conseil d'administration le D^r Rodolphe Speich, de Glaris, à Bâle, jusqu'à présent vice-président et membre de la direction générale; vice-président le prénommé D^r Max Stähelin, de et à Bâle, et administrateur-délégué Maurice Golay, de Genève, à Bâle, jusqu'à présent membre de la direction générale. Ils conservent en leur nouvelle qualité de président, vice-président et administrateur-délégué du conseil d'administration, comme jusqu'à maintenant, leur droit de signer et signeront donc collectivement à deux entre eux ou avec une des autres personnes ayant le droit de signer. Le premier vice-président D^r Jacques Brodbeck, décédé, ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée.

28 mars 1944.

Société de Fromagerie de Yens, société coopérative à Yens (FOSC. du 19 février 1935). François Coeytaux, de Dailens, est président (nouveau);

Marcel Bourgeois, de Yens, secrétaire (nouveau); les deux domiciliés à Yens. Le président et le secrétaire signent collectivement. Henri Bourgeois, président, et Albert Chauvy-Pernet, secrétaire, ont cessé de faire partie du comité; leurs signatures sont radiées.

28 mars 1944.

Société Immobilière de Chanel, société anonyme à Morges (FOSC. du 6 janvier 1943). Dans son assemblée générale extraordinaire du 16 mars 1944, cette société a pris acte de la démission de son administrateur Louis Schär dont les pouvoirs sont éteints. Elle a nommé comme unique administrateur, pour le remplacer, Auguste Dicterle, de et à Morges, avec signature individuelle. Le bureau de la société a été transféré chez l'administrateur, Rue du Lac 64.

Wallis — Valais — Vallee
Bureau de St-Maurice

29 mars 1944. Travaux de défrichements, etc.

Jacob Rau S. A., à Saxon. Suivant acte authentique et statuts du 18 mars 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'entreprise de travaux de défrichements, terrassements et autres analogues, par la reprise et l'extension de la maison «Jacob Rau», non inscrite. La société a acquis pour le prix de 200 000 fr. selon inventaire du 18 mars 1944, annexé aux statuts, un matériel de défrichement. Sur ce montant, 175 500 fr. constituent une reprise de biens et 24 500 fr. des apports pour lesquels il a été remis 49 actions. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur, et entièrement libérées, comme suit: 25 500 fr. en espèces, et 24 500 fr. par des apports. Les publications ont lieu dans le Bulletin officiel du Valais, sous réserve des cas où la loi prescrit la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Jacob Rau, de Charraz, à Saxon, a été nommé administrateur unique et engage la société par sa signature individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

27 mars 1944. Ganerie, maroquinerie, etc.

Schweizer et Schöpf S. A., à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 25 mars 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la reprise de l'entreprise exploitée jusqu'ici par la société en nom collectif «Schweizer et Schöpf», inscrite au registre du commerce du Locle, et la continuation des affaires de celle-ci, et pour objet la fabrication et le commerce de ganerie, maroquinerie, bracelets-cuir et articles analogues. Elle reprend l'actif et le passif de la dite société en nom collectif «Schweizer et Schöpf», radiée ce jour au Locle, sur la base du bilan au 31 mai 1943, l'actif s'élevant à 182 803 fr. 03 (caisse, chèques postaux, banques, débiteurs, marchandises) et le passif à 89 345 fr. 45 (créanciers), laissant un actif net de 93 457 fr. 57. Le capital social de 100 000 fr. est divisé en 100 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Le capital social est entièrement libéré, pour 25 000 fr. par compensation avec une partie du capital d'Edouard Schöpf dans la société en nom collectif «Schweizer et Schöpf» et pour 75 000 fr. par compensation avec des créances de pareille somme. Il a été créé 100 bons de jouissance, sans valeur nominale, soit un bon pour chaque action, donnant droit à une part du bénéfice net, mais non au produit de la liquidation. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettres recommandées ou par télégrammes. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Il est composé d'Edouard Schöpf, président, d'Enges, à Montézlillon, commune de Rochefort; Marcel Schöpf, secrétaire, du et au Locle; André Schöpf, d'Enges, à La Chaux-de-Fonds; Maurice Schöpf, d'Enges, à La Chaux-de-Fonds. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Edouard Schöpf et par la signature collective à deux des trois autres administrateurs. Bureaux: Rue de la Serre 91 à 93.

Bureau du Locle

28 mars 1944. Etuie, reliure, etc.

Schweizer et Schöpf, société en nom collectif au Locle, fabrication d'étuis, ganerie, reliure, etc. (FOSC. du 25 juin 1909, n° 160). La société est dissoute et la raison radiée par suite de la reprise de l'actif et du passif selon bilan au 31 mai 1943 par la société anonyme «Schweizer et Schöpf, S. A.», à La Chaux-de-Fonds.

Genève — Genève — Ginevra

28 mars 1944.

Comptoir d'éditions H. Sené, à Genève. Le chef de la maison est Vve Hermine Sené, née Gallay, de et à Genève. Editions artistiques. Avenue Weber 9.

28 mars 1944. Restaurant-pension.

H. Beyeler, à Genève. Le chef de la maison est Charles-Hector Beyeler, de Wahlern (Berne), à Genève. Restaurant-pension. Rue Cécil 2.

28 mars 1944.

Société Immobilière Rue Liotard Q, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 octobre 1943, page 2240). Alexis Barbier, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Edouard Chamay est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Rue Bovy-Lysberg 8, bureau de Alexis Barbier.

28 mars 1944. Café.

Eugène Vaillier, à Genève, exploitation d'un café (FOSC. du 20 mars 1936, page 691). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

28 mars 1944.

Aeromeccanica Marelli, Società Anonima et Società Anonima des Ateliers de Constructions Mécaniques Escher Wyss, Entreprise de chauffage et ventilation du Palais de la Société des Nations, à Genève, société en nom collectif (FOSC. du 6 janvier 1934, page 40). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Aeromeccanica Marelli, Società Anonima», ayant son siège à Milan (Italie).

28 mars 1944.

Société Immobilière de la Belotte-Contamine, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 décembre 1937, page 2818). Suivant acte authentique de son assemblée générale du 23 décembre 1943, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Baugesellschaft Lorraine AG., Bern

Erste Veröffentlichung

Einladung der Inhaber von Obligationen des grundpfändlich sichergestellten Anleihe von Fr. 140 000, vom Jahre 1933, zur

Obligationärversammlung

auf Montag den 17. April 1944, 16 Uhr, im Hotel Metropol, Zeughausgasse 28, in Bern, gemäss Artikel 1163 u. ff. OR. und der bundesrätlichen Verordnung vom 20. Februar 1918, mit seitherigen Abänderungen, betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen.

Traktanden:

1. Wahl eines Tagespräsidenten und Konstituierung des Bureau.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über die Lage der Gesellschaft, Kenntnissgabe und Erläuterung der Bilanz per 31. Dezember 1943.
3. Beschlussfassung über:
 - a) Verzichtleistung auf die Verzinsung des gesamten Obligationenkapitals für weitere 5 Jahre, d. h. bis 1. November 1948;
 - b) Hinausschiebung des Beginns der auf 1. November 1939 erstmals vorgesehenen jährlichen Amortisation von Fr. 5000 auf weitere 5 Jahre, d. h. bis 1. November 1949;
 - c) Hinausschiebung des auf 1. November 1943 vorgesehenen Kündigungsrechtes des Obligationenkapitals, seitens der Gläubiger auf weitere 10 Jahre, d. h. bis 1. November 1953.
 - d) Verwendung der gemäss Litera a frei werdenden Zinsbeträge zur Tilgung des Kredites und der bestehenden Darlehen, sichergestellt durch Grundpfandrechte im III. Rang;
 - e) Verzicht auf eine Neubelehnung der nach der gemäss Litera d erfolgten Abzahlung des Kredites und der Darlehen frei werdenden Schuldbriefe;
 - f) Aenderung in den Pfandstellen nach Tilgung des Kredites und der Darlehen gemäss Litera d, sodass das zur Sicherstellung des Obligationenkapitals errichtete Grundpfandrecht in die III. Pfandstelle zu stehen kommt.
4. Verschiedenes.

Die Herren Obligationäre werden dringend gebeten, selbst oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Vertreter an der Versammlung teilzunehmen, da die vorgesehenen Anträge nur mit Zustimmung von mindestens ¾ des im Umlauf befindlichen Obligationenkapitals angenommen werden können.

Die Obligationäre haben sich vor Beginn der Versammlung über die sich in ihrem Besitz befindlichen Obligationen auszuweisen. Die unterzeichnete Bank ist bereit, diejenigen Obligationäre, welche an der Teilnahme verhindert sind, zu vertreten und das Stimmrecht im Sinne der Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrates auszuüben. Aus diesen Vertretungen erwachsen den Obligationären keinerlei Kosten. Dagegen haben sie die betreffenden Obligationen bei der unterzeichneten Bank vor dem 17. April 1944 zu deponieren und gleichzeitig schriftliche Vollmacht zur Vertretung ihrer Obligationen zu erteilen.

Die Tagesordnung, die Anträge des Verwaltungsrates an die Obligationäre, die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1943 und der Bericht der Kontrollstelle liegen bei der unterzeichneten Bank ab 5. April 1944 zur Einsicht der Herren Obligationäre auf. (AA. 48°)

Bern, den 1. April 1944.

Die Stellvertreterin der
Schuldnerin und der Obligationäre:
SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK.

Namens der Schuldnerin:
Der Verwaltungsrat der
Baugesellschaft Lorraine AG.

Technik & Finanz AG., Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre der Technik & Finanz AG. in Basel, vom 30. März 1944, hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 2 500 000 auf Fr. 500 000 herabzusetzen durch Einziehung von 4000 Stück Aktien von Fr. 500.

Gemäss Artikel 733 OR. wird den Gläubigern der Gesellschaft hiervon Kenntnis gegeben und mitgeteilt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung bei Notar Dr. Tobias Christ, Sternengasse 2, in Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Basel, den 30. März 1944.

(AA. 46°)

Der Verwaltungsrat.

Albert Spengler GmbH., Lengwil

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 823, 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Albert Spengler GmbH., Landesprodukte, in Lengwil, hat anlässlich ihrer Gesellschafterversammlung vom 15. März 1944 die Auflösung und die Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger und Schuldner werden hiermit hievon in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, ihre Ansprüche bzw. ihre Schuldverpflichtungen bis spätestens 30. April 1944 zuhanden der ernannten Liquidatoren dem A. Scherb, Notar, in Alterswilen (Thurgau), anzumelden.

Personen, welche Vermögenswerte der Albert Spengler GmbH. in Lengwil in Verwahrung haben, sind gehalten — unter Vermeidung der Folgen — hievon dem Obgenannten innert gleicher Frist Mitteilung zu machen. (AA. 45°)

Alterswilen (Thurgau), den 28. März 1944.

Albert Spengler GmbH. in Liquidation:
Die Liquidatoren.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 718 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
betreffend Fonds zum Ausgleich der Kosten von Transporten
nach Berggemeinden

(Vom 31. März 1944)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 38 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 22. Dezember 1943, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Fonds zum Ausgleich der Kosten von Transporten nach Berggemeinden), im Einvernehmen mit der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und in teilweiser Abänderung ihrer Verfügung Nr. 718 A/43, vom 27. Dezember 1943, sowie in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 719 A/43, vom 30. Dezember 1943, verfügt:

Die Ziffern 5 und 6 der Verfügung Nr. 718 A/43, vom 27. Dezember 1943, werden durch diese Verfügung ersetzt und Verfügung Nr. 719 A/43, vom 30. Dezember 1943, wird aufgehoben.

1. **Ausrüstung von Zuschüssen aus dem Fonds.** Ab 1. April 1944 werden den Grossisten bzw. Fabrikanten die zusätzlichen Transportkosten für Lieferungen von rationierten Nahrungsmitteln nach Berglagen zurückvergütet, wobei die im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden festgelegten Rückerstattungsansätze zur Anwendung gelangen. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle erstellt eine Liste mit Angabe der Berggemeinden, für welche die Rückvergütung der Transportzuschläge in Frage kommt. Diese Liste wird den organisierten Grossistenfirmen des einschlägigen Lebensmittelhandels direkt oder durch Vermittlung der betreffenden Verbandsekreteriate zugestellt. Nicht organisierte Grossistenfirmen können die Liste bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle oder bei den kantonalen Preiskontrollstellen beziehen.

2. **Geltungsbereich.** Zuschüsse aus dem Fonds werden bis auf weiteres ausgerichtet für alle am 1. April 1944 rationierten Nahrungsmittel, offen und abgepackt, mit Ausnahme von Metzgereifetten, Fleischwaren aller Art, Eier, Butter, Käse, Milch, Mehl, Griess. Der Zuschuss wird ferner gewährt für rationierte Seife (ausgenommen Toilettenseife) und rationierte Waschmittel.

Rationierte Waren in Kleinverkaufspackungen fallen nur dann unter den Transportkostenausgleich, wenn der auf Grund der einschlägigen Vorschriften der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zulässigerweise errechnete Detailverkaufspreis ordnungsgemäss aufgedruckt ist.

Für die zuschussberechtigten Artikel dürfen die Grossisten den Detaillisten in Berggemeinden die Transportzuschläge nicht mehr fakturieren.

3. **Verfahren für die Rückerstattung.** Wer Anspruch auf die Rückerstattung zusätzlicher Frachtkosten für Lieferung rationierter Nahrungsmittel nach den in der Liste gemäss Ziffer 1 bezeichneten Berggemeinden erhebt, hat der Eidgenössischen Preiskontrollstelle monatsweise je bis zum 10. des folgenden Monats ein entsprechendes Gesuch, begleitet mit den nötigen Nachweisen, einzureichen.

Der Nachweis ist grundsätzlich durch Vorlage von Fakturadoppeln zu leisten, wobei die zuschussberechtigten Waren, die Preise sowie die entsprechenden Gewichtsangaben gesondert aufzuführen sind.

Bei Betrieben mit besonderen Verhältnissen kann die Eidgenössische Preiskontrollstelle auf andere geeignete Beweismittel abstellen. Diese Betriebe haben für die Gewährung einer Sonderregelung im Nachweisverfahren der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ein Gesuch zu stellen. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle veranlasst die nötigen Untersuchungen und legt gegebenenfalls den neuen Nachweismodus fest.

Um die Verarbeitung des Belegmaterials bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zu erleichtern, sind die Firmen, die Anspruch auf Rückerstattung erheben, verpflichtet, die Gesuche in Form von Aufstellungen (Bordereaux) einzureichen. In diesen Aufstellungen sind die entsprechenden Gewichtsmengen, die Ansätze je 100 kg brutto sowie die Rückvergütungsbeträge genau anzuführen.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle trifft die nötigen Prüfungsmassnahmen und setzt den jeweils zu vergütenden Betrag fest.

Die Organe der Interessentenorganisationen werden zur Mitarbeit beigezogen.

4. **Strafbestimmungen.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben.

5. **Inkrafttreten der Verfügung.** Diese Verfügung tritt am 1. April 1944 in Kraft. Die vor deren Inkrafttreten eingetragenen Tatbestände werden nach den bisherigen Vorschriften beurteilt. 78. I. 4. 44.

Prescriptions n° 718 A/44 du Service fédéral du contrôle des prix
concernant le fonds de compensation des frais de transport de
marchandises destinées à des régions de montagne

(Du 31 mars 1944)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 38 du Département fédéral de l'économie publique, du 22 décembre 1943, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (fonds de compensation des frais de transport de marchandises destinées à des régions de montagne), d'entente avec la Section des importations et des exportations de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, en modification partielle de ses prescriptions n° 718 A/43, du 27 décembre 1943, et en remplacement de ses prescriptions n° 719 A/43, du 30 décembre 1943, prescrit:

Les dispositions contenues sous chiffres 5 et 6 des prescriptions n° 718 A/43, du 27 décembre 1943, sont remplacées par les présentes prescriptions qui abrogent simultanément les prescriptions n° 719 A/43, du 30 décembre 1943.

1. **Prestations du fonds.** Dès le 1^{er} avril 1944, les frais de transport supplémentaires résultant des livraisons de denrées alimentaires rationnées aux régions de montagne seront bonifiés aux grossistes ou aux fabricants sur la base des taux compensatoires fixés d'entente avec les autorités cantonales intéressées. Le Service fédéral du contrôle des prix établit une liste mentionnant les localités de montagne pour lesquelles intervient le remboursement des frais de transport supplémentaires. Cette liste sera adressée aux commerces de gros organisés de la branche des denrées alimentaires, soit directement, soit par l'intermédiaire du secrétariat des associations intéressées. Les maisons de gros non affiliées à une organisation peuvent se procurer cette liste auprès du Service fédéral du contrôle des prix ou des services cantonaux de surveillance des prix.

2. **Champ d'application.** Les bonifications du fonds s'étendront, dès le 1^{er} avril 1944 et jusqu'à nouvel avis, à toutes les denrées alimentaires rationnées en vrac ou en petits emballages, à l'exclusion des graisses de boucherie, viandes et produits carnés de tous genres, du beurre, des œufs, du fromage, du lait, de la farine et de la semoule. Les bonifications seront, au surplus, accordées pour le savon rationné (savon de toilette excepté) et aux produits pour lessives rationnés.

Les denrées rationnées, vendues en petits emballages, ne donneront droit à la compensation des frais de transport que si le prix en a été calculé conformément aux prescriptions du Service fédéral du contrôle des prix et si le prix de détail autorisé est imprimé sur l'emballage.

Les grossistes ne devront plus facturer aux détaillants des régions de montagne les suppléments de transport pour les articles ayant droit à la compensation.

3. **Procédé de restitution.** Quiconque revendique la restitution des frais de transport supplémentaires résultant des livraisons de denrées alimentaires aux localités de montagne désignées dans la liste citée sous chiffre 1 doit adresser au Service fédéral du contrôle des prix, chaque mois et jusqu'au 10 du mois suivant, une requête accompagnée des documents justificatifs nécessaires. Cette justification doit, dans la règle, s'effectuer en présentant le duplicata des factures, dans lesquelles les poids et les prix des marchandises bénéficiant de la compensation devront figurer séparément.

Le Service fédéral du contrôle des prix pourra admettre d'autres moyens de justification pour des entreprises se trouvant dans des conditions d'exploitation spéciales. Ces entreprises devront solliciter l'octroi de mesures d'exception en adressant au Service fédéral du contrôle des prix une requête motivée. Le Service fédéral du contrôle des prix fera procéder aux enquêtes nécessaires et définira, le cas échéant, la forme à donner à cette justification.

Pour faciliter le contrôle des pièces justificatives par le Service fédéral du contrôle des prix, les entreprises qui revendiquent le remboursement sont tenues de présenter leurs requêtes sous forme de bordereaux. Ceux-ci doivent mentionner le poids de chaque article, le taux par 100 kilos bruts et les montants des frais de transport à bonifier.

Le Service fédéral du contrôle des prix prend les mesures de contrôle et fixe chaque fois le montant des remboursements.

Les organisations intéressées seront appelées à collaborer à l'exécution de ces mesures.

4. **Dispositions pénales.** Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 21 décembre 1911 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations.

5. **Entrée en vigueur.** Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} avril 1944. Les faits intervenus avant cette date seront jugés conformément aux prescriptions en vigueur jusqu'à ce jour. 78. I. 4. 41.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

März — 1944 — März

Kantone Cantons	Konkurse — Faillites				Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués		
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions SchKG 2301)	Total		gewöhnliche ordinaires	Pfandnachl. Concordats hypothécaires	Total
Zürich	3	5	8	—	—	—	—
Luzern	1	—	1	—	—	—	—
Uri	1	—	1	—	—	—	—
Solothurn	—	—	—	1	—	—	1
Basel-Stadt	2	1	3	—	—	—	—
Basel-Land	—	1	1	—	—	—	—
Graubünden	1	—	1	—	—	—	—
Aargau	1	—	1	—	—	—	—
Thurgau	1	—	1	—	—	—	—
Ticino	—	—	—	1	—	—	1
Vaud	5	—	5	—	—	—	—
Valais	1	—	1	—	—	—	—
Néuchâtel	1	—	1	—	—	—	—
Genève	2	1	3	—	—	—	—
Total III. 44	19	8	27	2	—	—	2
Total III. 43	15	12	27	3	—	—	3
I./III. 1944	55	43	98	8	—	—	8
I./III. 1943	44	24	68	11	—	—	11

1) Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Schweizer Mustermesse 1944 — Aufruf

Die Messestadt Basel wird vom 22. April bis 2. Mai dieses Jahres wiederum Mittelpunkt des wirtschaftlichen Landesgeschehens bilden. Denn jedes Jahr mehr erweist sich die Schweizer Mustermesse als ein Wirtschaftsinstrument von grösster Werbekraft, weil sie den Willen zur Höchstleistung auf den verschiedenen betrieblichen Arbeitsgebieten der Industrie, des Gewerbes und des Handels stets sinnvoller zu demonstrieren vermag. Daher wird die bevorstehende 28. Messeveranstaltung an Umfang und Vielgestaltigkeit selbst ihre letztjährige Vorgängerin noch übertreffen. Diese erfreuliche Tatsache zeugt dafür, dass trotz der vielen und schweren Sorgen, die seit Jahren auf unserer Wirtschaft lasten, die Initiative und der Betätigungswille des arbeitenden Schweizer Volkes keineswegs erlahmt sind.

Die Messe dieses Jahres möchte in erster Linie im Dienste der Arbeitsbeschaffung stehen. Durch das Zusammenwirken von Ausstellern, Bundesorganen und Messeleitung wird das zeitbedingte Problem in seiner ganzen Grösse und Wichtigkeit aufgerollt werden, damit rechtzeitig die Grundlagen und Voraus-

setzungen für eine gesunde Entwicklung der Arbeitsverhältnisse in unserm Lande erweitert und verbessert werden können. Die natürlichsten und daher wertvollsten neuen Arbeitsgelegenheiten aber werden durch einen vermehrten Warenabsatz im In- und Ausland geschaffen. Diesen direkt und indirekt zu fördern, bleibt auch die Hauptaufgabe der Schweizer Mustermesse 1944. Wir laden daher die Geschäftswelt und das ganze Schweizer Volk zum Besuch dieser grossen Wirtschaftskundgebung ein. 73. 1. 4. 44.

Schweizer Mustermesse,
der Präsident: der Direktor:
Dr. h. c. E. Müry-Dietschy; Prof. Dr. Th. Brogle.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Fabriques des montres Zénith SA., Le Locle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le mercredi 12 avril 1944, à 15 heures, à l'Hôtel des Trois Rols, au Locle (établissement de la feuille de présence dès 14 heures 30).

ORDRE DU JOUR:

1. Comptes et bilan au 31 décembre 1943; rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Délibération et votation sur l'approbation des comptes et du bilan; décharge aux administrateurs et aux contrôleurs.
3. Répartition du bénéfice net et fixation du dividende.
4. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées au siège de la société ou par la Banque cantonale neuchâteloise à Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds et Le Locle, jusqu'au 10 avril 1944 au plus tard, contre remise des titres ou justification de propriété de ceux-ci.

Le rapport du conseil d'administration pour l'exercice écoulé est à la disposition des actionnaires au siège social, dès le 1^{er} avril 1944.

Le bilan, le compte de pertes et profits au 31 décembre 1943 et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, à la Banque cantonale neuchâteloise à Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds et Le Locle.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.**BANCA UNIONE DI CREDITO, LUGANO****AVVISO DI CONVOCAZIONE**

Gli azionisti della BANCA UNIONE DI CREDITO sono convocati in

ASSEMBLEA GENERALE ORDINARIA

per il giorno 17 aprile 1944, alle ore 15, nella sala del consiglio d'amministrazione della banca, in Lugano. Piazza Dante, per discutere e deliberare sul seguente

ordine del giorno:

1. Relazione del consiglio d'amministrazione sul ventiquattresimo esercizio; conto profitti e perdite e bilancio al 31 dicembre 1943; rapporto dell'ufficio di revisione.
2. Scarico all'amministrazione.
3. Riparto degli utili.
4. Nomine statutarie.

Per partecipare all'assemblea occorre che le azioni siano depositate entro il 10 aprile 1944 presso la sede della banca in Lugano.

Il conto profitti e perdite, il bilancio, la relazione dell'ufficio di revisione, quella sulla gestione e le proposte riguardanti l'impiego degli utili sono ostensibili agli azionisti a partire dal 4 aprile 1944 presso la sede della banca in Lugano.

Lugano, 29 marzo 1944.

IL CONSIGLIO D'AMMINISTRAZIONE.**Kelbosa Plantagen-Gesellschaft, Zürich**

Einladung zur 14. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag 14. April 1944, 11 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Gotthardstrasse 61, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1942 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind zur Einsicht der Aktionäre vom 3. April 1944 an im Bureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 61, Zürich, aufgelegt.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 13. April 1944 am Geschäftssitz bezogen werden.

Zürich, den 31. März 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.**Warenumsatzsteuer (6. Auflage)**

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen noch gültigen Texte sind in einer Broschüre von 45 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von 90 Rp. (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümern zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern

**Steuer-
rechtliche**



**Bilanz-
prüfung**

nach Massgabe der eidgenössischen und kantonalen Steuervorschriften
und nach Obligationenrecht
25 Jahre Praxis / Erstklassige Referenzen

Steuer-Experte Ed. Aeberli - Bern

Aarberggasse 46

Telephon 231 20

Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein**Einladung**

zur 43. ordentlichen Hauptversammlung

Samstag den 22. April 1944, nachmittags 2 Uhr 30, im Blinden-Altersheim, St. Gallen O

TRAKTANDEN:

1. Protokoll, Abnahme der Berichte, der Rechnungen und des Revisorenberichtes.
2. Umfrage nach Artikel 5 bis 7 der Statuten.

G 41

DER VORSTAND.

Schreibbücherfabrik Bern, Müller & Cie. AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag den 14. April 1944, um 17 Uhr 45, am Sitz der Gesellschaft, Länggassstrasse 7, Bern

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Jahresbericht und Abnahme der Jahresrechnung 1943 und Bilanz per 31. Dezember 1943. Bericht der Kontrollstelle. Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns. 4. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht und Bilanz liegen am Sitz der Gesellschaft vom 4. April 1944 an für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf. Eintrittskarten, welche zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigen, werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis am 13. April 1944 ebendasselbst ausgegeben.

Bern, den 31. März 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Société Internationale de Placements

Kaufhausgasse 7, Basel

Einlösung der Coupons:

Ab 1. April 1944 gelangen pro Trustanteil zur Auszahlung:

Intercontinental Trust, gegen Coupon Nr. 9 Fr. 1.40*
netto Couponsteiner

Abzug für

Quellenwchrsteuer Fr. 0.0695

Verrechnungssteuer Fr. 0.2085 = Totaler Abzug Fr. 0.278

Nettoausschüttung Fr. 1.122

* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist als Bruttobetrag Fr. 1.39 massgebend.

Swissimmobil, Serie «D»,

gegen Coupon Nr. 12 brutto Fr. 19.—

(Entspricht dem für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches massgebenden Bruttoertrag.)

Abzug für

Couponsteuer Fr. 0.76

Quellenwchrsteuer Fr. 0.95

Verrechnungssteuer Fr. 2.85 = Totaler Abzug Fr. 4.56

Nettoausschüttung Fr. 14.44

Caualsp: Der Coupon Nr. 10 wird in Canada mit can. \$ 0.33 pro Subunit eingelöst. Die Transferschwierigkeiten bestehen weiter. Für die Inhaber von Subunits, für die ein Inkasso möglich ist und welche die erforderlichen Formalitäten erfüllt haben bzw. zu erfüllen in der Lage sind, wird ein Betrag von can. \$ 0.066 für Quellenwchrsteuer und Verrechnungssteuer in Abzug gebracht. Nähere Auskunft beim Treuhänder, dem Schweizerischen Bankverein, Basel.

ZAHLSTELLEN:

Schweizerischer Bankverein, Basel und seine sämtlichen Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz;
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich und ihre sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen.

Zurzeit werden ausgegeben:

Zertifikate Swissunil, Serie «B»,

Ausgabepreis vom 29. März Fr. 61.25

Zertifikate Swissimmobil, Serie «D»,

Ausgabepreis vom 1. April Fr. 1165.—

Verlangen Sie Prospekte und Auskunft durch Ihre Bank.

Confédération Suisse

Emprunt fédéral 3½ % 1944 de fr. 200 000 000

à 20 ans de terme

Emprunt fédéral 3¼ % 1944 de fr. 200 000 000

à 11 ans de terme

Bons de caisse fédéraux 2½ % 1944 pour un montant de fr. 150 000 000

à 5 ans de terme

PROSPECTUS

Le Conseil fédéral suisse, faisant usage des pouvoirs qui lui ont été conférés par l'Assemblée fédérale le 30 août 1939, a décidé, dans sa séance du 17 mars 1944, d'émettre

- 1° un emprunt fédéral 3½ % de fr. 200 000 000,
- 2° un emprunt fédéral 3¼ % de fr. 200 000 000,
- 3° un emprunt par bons de caisse 2½ % pour un montant de fr. 150 000 000.

Ces emprunts devront permettre à la Confédération de convertir ou de rembourser l'emprunt fédéral 4 % 1936 de fr. 135 000 000, dénoncé au remboursement pour le 1er mai 1944, et l'emprunt des Chemins de fer fédéraux 4½ % 1928 de fr. 150 000 000, remboursable le 31 mai 1944, et lui procurer en outre les moyens nécessaires à la consolidation de ses dettes flottantes et à la couverture de ses besoins courants.

Le Conseil fédéral se réserve la faculté d'augmenter le nominal des trois emprunts, si les souscriptions dépassent les montants prévus.

L'émission des emprunts a lieu sous forme de titres (obligations et bons de caisse) et de créances inscrites. Le souscripteur qui désire devenir titulaire d'une créance inscrite devra l'indiquer lors de la souscription; à défaut d'instructions de sa part, il recevra des titres.

Modalités des emprunts

A. Titres

Emprunt fédéral 3½ %

Les obligations sont émises au porteur, en coupures de fr. 500, 1000 et 5000. Elles portent intérêt à 3½ % l'an et sont munies de coupons semestriels au 1er mai et au 1er novembre. L'échéance du premier coupon est fixée au 1er novembre 1944.

Le remboursement de l'emprunt s'effectuera au pair, sans dénonciation préalable, le 1er mai 1964.

Le Conseil fédéral se réserve toutefois le droit de rembourser tout ou partie de l'emprunt le 1er mai 1956 ou ensuite à toute échéance de coupons, moyennant un préavis de trois mois.

Emprunt fédéral 3¼ %

Les obligations sont émises au porteur, en coupures de fr. 500, 1000 et 5000. Elles portent intérêt à 3¼ % l'an et sont munies de coupons semestriels au 1er mai et au 1er novembre. L'échéance du premier coupon est fixée au 1er novembre 1944.

Le remboursement de l'emprunt s'effectuera au pair, sans dénonciation préalable, le 1er mai 1955.

Le Conseil fédéral se réserve toutefois le droit de rembourser tout ou partie de l'emprunt le 1er mai 1951 ou ensuite à toute échéance de coupons, moyennant un préavis de trois mois.

En cas de remboursement partiel, les obligations à rembourser des deux emprunts seront désignées par tirage au sort. Les opérations de tirage au sort seront publiques et auront lieu au plus tard trois mois avant la date de remboursement des obligations. Les numéros des obligations sorties au tirage au sort seront immédiatement publiés.

Les obligations seront cotées, pendant toute la durée des deux emprunts, aux bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Saint-Gall et Zurich.

Bons de caisse fédéraux 2½ %

Les bons de caisse sont émis au porteur, en coupures de fr. 1000, 5000 et 50 000. Ils portent intérêt à 2½ % l'an et sont munis de coupons semestriels au 1er mai et au 1er novembre. L'échéance du premier coupon est fixée au 1er novembre 1944.

Le remboursement des bons de caisse s'effectuera au pair, sans avis préalable, le 1er mai 1949.

Les bons de caisse ne seront pas cotés en bourse.

Les coupons échus et les titres remboursables (obligations et bons de caisse) des trois emprunts seront payés sans frais pour le porteur, mais en ce qui concerne les premiers sous déduction du droit de timbre fédéral sur les coupons, de l'impôt pour la défense nationale perçu à la source ainsi que de l'impôt anticipé, aux guichets de la Banque Nationale Suisse et aux caisses des établissements et maisons de banque qui font partie du Cartel de Banques Suisses ou de l'Union des Banques Cantonales Suisses.

Les publications relatives au service des emprunts seront faites dans la « Feuille fédérale », dans la « Feuille officielle suisse du commerce » et dans un quotidien de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Saint-Gall et Zurich.

B. Créances inscrites

En vertu de la loi fédérale sur le Livre de la dette de la Confédération du 21 septembre 1939, les créances inscrites provenant de ces emprunts représentent des créances sur la Confédération.

Les modalités d'émission concernant les obligations et les bons de caisse s'appliquent également aux créances inscrites, sous réserve des modifications suivantes:

1. Les créances inscrites sont enregistrées dans le Livre de la dette de la Confédération pour des montants de fr. 1000 au minimum ou des multiples de ce chiffre.

Si le Conseil fédéral fait usage du droit de dénonciation qu'il s'est réservé sous chapitre A pour les emprunts 3½ % et 3¼ %, les créances inscrites afférentes à ces deux emprunts seront remboursées à la date fixée au moment de la dénonciation anticipée pour chacun des deux emprunts. En cas de remboursement partiel des emprunts, la quote-part d'amortissement affectée aux créances inscrites sera répartie entre elles au prorata de leur montant.

2. Le paiement des intérêts et le remboursement des montants échus en capital s'effectueront sans frais, mais en ce qui concerne les intérêts, sous déduction du droit de timbre fédéral sur les coupons, de l'impôt pour la défense nationale perçu à la source ainsi que de l'impôt anticipé, au gré des créanciers, par bonification en compte de virements auprès de la Banque Nationale Suisse, en compte auprès d'une autre banque, en compte de chèques postaux ou par chèque sur la Banque Nationale Suisse.

Cartel de Banques Suisses:

Banque Cantonale de Berne
Union de Banques Suisses
Société Anonyme Leu & Cie

Crédit Suisse
Banque Fédérale SA.
Banque Populaire Suisse

Société de Banque Suisse
Banque Commerciale de Bâle
Groupement des Banquiers Privés Genevois

Union des Banques Cantonales Suisses:

Banque Cantonale d'Argovie
Banque Cantonale d'Appenzell Rh. E.
Banque Cantonale d'Appenzell Rh. I.
Banca dello Stato del Cantone Ticino
Banque Cantonale de Bâle-Campagne
Banque Cantonale de Bâle

Banque de l'Etat de Fribourg
Banque Cantonale de Glaris
Banque Cantonale des Grisons
Banque Cantonale de Schwyz
Banque Cantonale Lucernoise
Banque Cantonale Neuchâtelaise

Banque Cantonale de Nidwald
Banque Cantonale d'Obwald
Banque Cantonale de Saint-Gall
Banque Cantonale de Schaffhouse
Banque Cantonale de Soleure
Banque Cantonale de Thurgovie

Banque Cantonale d'Uri
Banque Cantonale Valais
Banque Cantonale du Valais
Banque Cantonale de Zurich
Banque Cantonale Zougloise

Les demandes de conversion et les souscriptions contre espèces sont reçues sans frais par tous les sièges, succursales, agences et bureaux auxiliaires des établissements sus-mentionnés, par tous les sièges, succursales et agences de la Banque Nationale Suisse, ainsi que par les autres banques, maisons de banque et caisses de prêts de la Suisse.

3. Les créances inscrites ne seront pas cotées en bourse. Cessibles, elles ne pourront pas être transformées en obligations ou en bons de caisse.

Berne, le 30 mars 1944.

Département fédéral des finances et des douanes

E. Nobs

Conditions d'émission

Sur le montant total de fr. 550 000 000 des trois emprunts, le Département fédéral des finances et des douanes s'est réservé un montant de fr. 47 000 000 pour l'administration fédérale.

Les groupes de banques soussignés ont pris ferme le solde de fr. 503 000 000 et en ont déjà placé un montant de fr. 49 175 000. Ils offrent le solde de fr. 453 825 000 en souscription publique, ainsi qu'un montant supérieur éventuel à déterminer par le Conseil fédéral et sur lequel ils ont un droit d'option,

du 31 mars au 14 avril 1944, à midi,

aux conditions suivantes:

A. Conversion

Les porteurs d'obligations et les titulaires de créances inscrites de l'emprunt fédéral 4 % 1936 et de l'emprunt des Chemins de fer fédéraux 4½ % 1928 ont le droit de demander la conversion de leurs titres ou de leurs créances inscrites en obligations ou créances inscrites des emprunts fédéraux 3½ % ou 3¼ % 1944, mais pas en bons de caisse 2½ %.

1. Le prix de conversion est fixé à:

100 % plus 0,60 % timbre d'émission pour les emprunts fédéraux 3½ % et 3¼ % 1944.

2. Les obligations à convertir de l'emprunt fédéral 4 % 1936, munies des coupons au 1er mai 1944 et suivantes, celles de l'emprunt des Chemins de fer fédéraux 4½ % 1928, munies du coupon au 31 mai 1944, devront être remises au domicile de conversion accompagnées d'une demande de conversion.

3. Les domiciles de conversion verseront en numéraire une soule de conversion qui se calcule comme suit:

I. Conversion d'obligations ou de créances inscrites de l'emprunt fédéral 4 % 1936 en obligations ou créances inscrites des emprunts fédéraux 3½ % et 3¼ % 1944:

fr. 20.— = montant du coupon semestriel au 1er mai 1944 moins

fr. 4.80 = 24 % impôts sur les coupons, de défense nationale et anticipé

+ 4.80 = timbre d'émission (fr. 6.— moins fr. 1.20 = rétrocession de la

partie non utilisée du droit pour deux ans sur l'emprunt converti)

= 9.60

fr. 10.40 net par fr. 1000 de capital converti.

II. Conversion d'obligations ou de créances inscrites de l'emprunt des Chemins de fer fédéraux 4½ % 1928 en:

- a) obligations ou créances inscrites de l'emprunt fédéral 3½ % 1944:

fr. 18.88 = Intérêt 4½ % du 30 novembre 1943 au 1er mai 1944

+ —.80 = 1 % différence d'intérêt du 1er au 31 mai 1944

fr. 19.68 moins

fr. 4.73 = 24 % impôts sur les coupons, de défense nationale et anticipé

+ 10.73 + 6.— = timbre d'émission de 0,60 %

fr. 8.95 net par fr. 1000 de capital converti;

- b) obligations ou créances inscrites de l'emprunt fédéral 3¼ % 1944:

fr. 18.88 = Intérêt 4¼ % du 30 novembre 1943 au 1er mai 1944

+ 1.— = 1¼ % différence d'intérêt du 1er au 31 mai 1944

fr. 19.88 moins

fr. 4.78 = 24 % impôts sur les coupons, de défense nationale et anticipé

fr. 10.78 + 6.— = timbre d'émission de 0,60 %

fr. 9.10 net par fr. 1000 de capital converti.

4. Les porteurs de titres qui désirent en obtenir la conversion en obligations des nouveaux emprunts recevront du domicile de conversion un reçu et bon de livraison, qui sera échangé contre les titres définitifs à partir du 10 août 1944.

5. En revanche, ceux qui désirent devenir titulaires d'une créance inscrite remettront au domicile de conversion, avec leur demande de conversion, une demande d'inscription destinée à l'administration du Livre de la dette de la Confédération (Banque Nationale Suisse, à Berne). Cette dernière confirmera l'inscription de la créance sur le Livre de la dette dès que l'enregistrement sera effectif.

B. Souscription contre espèces

Le montant des emprunts fédéraux 3½ % et 3¼ % 1944 non absorbé par les conversions et le montant de l'emprunt par bons de caisse 2½ % 1944 sont offerts simultanément en souscription publique contre espèces aux conditions suivantes:

1. Le prix de souscription est fixé:

pour l'emprunt 3½ % à 100 % plus 0,60 % timbre d'émission,

pour l'emprunt 3¼ % à 100 % plus 0,60 % timbre d'émission,

pour les bons de caisse 2½ % à 100 % plus 0,30 % timbre d'émission.

2. La répartition se fera aussitôt que possible après la clôture de la souscription. Les souscripteurs en seront avisés par lettre. Si les souscriptions contre espèces dépassent les montants à fixer par le Conseil fédéral, elles seront soumises à une réduction.

3. La libération des montants attribués devra s'effectuer du 20 avril au 20 mai 1944 avec décompte d'intérêts au 1er mai 1944.

4. Sur demande, les souscripteurs recevront du domicile de souscription, lors de la libération, un bon de livraison qui sera échangé contre les titres définitifs à partir du 10 août 1944.

Les souscripteurs de créances inscrites qui auront libéré le montant attribué recevront de l'administration du Livre de la dette de la Confédération (Banque Nationale Suisse, à Berne) l'attestation d'enregistrement de leur créance dès qu'elle aura procédé à l'enregistrement requis. Les souscripteurs sont tenus d'envoyer leur demande d'enregistrement par l'entremise de leur domicile de souscription.

Le 30 mars 1944.